

Zeitschrift: Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage
Herausgeber: Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen
Band: 36 (1997)
Heft: 1: Transportwege und Landschaft = Voies de communication et paysage

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



INGENIEURSCHULE
INTERKANTONALES TECHNIKUM RAPPERSWIL

Als Ingenieurschule und zukünftige Fachhochschule bilden wir über 700 Studierende aus. Wir führen die Fachrichtungen Bauingenieurwesen, Elektrotechnik, Informatik, Landschaftsarchitektur, Maschinenbau und Siedlungsplanung.

Wir bieten Nachdiplomstudiengänge in Software-Engineering, Mikroelektronik, umweltverträglicher Ressourcen- und Abfallbewirtschaftung sowie CAD / GIS / EBV in der Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur an.

In zahlreichen Technologietransferprojekten arbeiten Dozenten und Assistenten für die Wirtschaft.

Für die Abteilung Landschaftsarchitektur suchen wir auf den Herbst 1997

eine Professorin oder einen Professor für Naturwissenschaften in der Landschaftsarchitektur

mit einem halben Unterrichtspensum (11 Wochenstunden).

Die Lehrtätigkeit umfasst:

- Unterricht in den Fächern Botanik, Geologie, Bodenkunde (evtl. Forstwirtschaft)
- Übungen in Pflanzensoziologie und Landschaftsökologie
- Betreuung von Studienprojekten und Diplomarbeiten
- Mitarbeit im Fach Landschaftsplanung

Von den Bewerberinnen und Bewerbern erwarten wir:

- Ausbildung in Naturwissenschaften (z. B. Geobotanik) mit Hochschulabschluss
- Gute Ausbildung in systematischer Botanik und sehr gute Pflanzenarten-Kenntnisse
- Erfahrung in Planungs- und Projektarbeiten im Bereich Landschaftsplanung
- Ergänzende Berufstätigkeit, welche den langfristigen Praxisbezug im Unterricht gewährleistet
- Pädagogische Begabung, Kontaktfreudigkeit, Teamfähigkeit und nach Möglichkeit Lehrererfahrung
- Fähigkeit zur interdisziplinären Zusammenarbeit.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **bis spätestens am 1. April 1997** an die Direktion der Ingenieurschule Interkantonales Technikum Rapperswil, Oberseestrasse 10, 8640 Rapperswil.
Auskünfte erteilen gerne der Abteilungsvorstand Prof. Peter Petschek oder der Direktor Dr. A. Günter, Telefon 055-222 41 11.



INGENIEURSCHULE
INTERKANTONALES TECHNIKUM RAPPERSWIL

Als Ingenieurschule und zukünftige Fachhochschule bilden wir über 700 Studierende aus. Wir führen die Fachrichtungen Bauingenieurwesen, Elektrotechnik, Informatik, Landschaftsarchitektur, Maschinenbau und Siedlungsplanung.

Wir bieten Nachdiplomstudiengänge in Software-Engineering, Mikroelektronik, umweltverträglicher Ressourcen- und Abfallbewirtschaftung sowie CAD / GIS / EBV in der Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur an.

In zahlreichen Technologietransferprojekten arbeiten Dozenten und Assistenten für die Wirtschaft.

Für die Abteilung Landschaftsarchitektur suchen wir auf den Herbst 1997

eine Professorin oder einen Professor für Freiraumplanung und -gestaltung

mit einem halben Unterrichtspensum (11 Wochenstunden).

Die Lehrtätigkeit umfasst:

- Unterricht in den Fachbereichen Freiraumplanung und Freiraumgestaltung / Gartenarchitektur
- Betreuung von Studienprojekten und Diplomarbeiten

Von den Bewerberinnen und Bewerbern erwarten wir:

- Ausbildung als Landschaftsarchitektin, Landschaftsarchitekt
- Erfahrung in Freiraumplanung verschiedener Grössenordnung und Fähigkeiten im Entwurf und in der Realisierung von freiraumgestalterischen Projekten (Objektplanung)
- Interesse an den sich überschneidenden Problemstellungen in der Freiraumplanung und -gestaltung und die Fähigkeit, beide Bereiche miteinander zu entwickeln und zu vermitteln
- Überblick über den Stand der Forschung und der Praxis im In- und Ausland in den Bereichen Freiraumplanung und -gestaltung
- Pädagogische Begabung, Kontaktfreudigkeit, Teamfähigkeit und nach Möglichkeit Lehrererfahrung
- Ergänzende Berufstätigkeit, welche den langfristigen Praxisbezug im Unterricht gewährleistet.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **bis spätestens am 1. April 1997** an die Direktion der Ingenieurschule Interkantonales Technikum Rapperswil, Oberseestrasse 10, 8640 Rapperswil.
Auskünfte erteilen gerne der Abteilungsvorstand Prof. Peter Petschek oder der Direktor Dr. A. Günter, Telefon 055-222 41 11.



Landeshauptstadt Potsdam

Bewerbung zum Wettbewerbsverfahren
Historische Mitte Potsdam – Lustgarten/Alter Markt
im Rahmen der BUGA 2001

Auslober: Landeshauptstadt Potsdam, der Oberbürgermeister, vertreten durch den Sanierungsträger Potsdam, Hermann-Elflein-Strasse 12, D-14467 Potsdam, Tel. 0331/279 06 45 (Frau Lambeck), Fax 0331/279 06 36.

Wettbewerbsaufgabe: Im Rahmen der Bundesgartenschau 2001 sollen städtebauliche und landschaftsplanerische Vorgaben für die Wiederannäherung an den historischen Stadtgrundriss, die funktionale Neubestimmung sowie die Massstäblichkeit des Raumes und der Plätze rund um den ehemaligen Standort des Schlosses entwickelt werden. Für den Schlossstandort sind vorrangig zwischenzeitliche Nutzungen und freiraumarchitektonische Gestaltungen zu entwickeln. Damit soll die Option für eine bauliche Neuformulierung zu einem späteren Zeitpunkt offengehalten werden. Der Lustgarten soll sich zu einem besonderen Freiraum der historischen Kernstadt und als Ort am Wasser entwickeln. Die Realisierung soll sich in Stufen im wesentlichen bis zum Jahr 2001 vollziehen.

Wettbewerbsart: Das Verfahren erfolgt als zweistufiger, begrenzt offener Wettbewerb mit Ideen- und Realisierungsteil. Schlusstermin für den Eingang der Anträge zur Teilnahme beim Auslober ist der 7. März 1997. Die I. Stufe (Ideenteil) erfolgt als anonymes, die II. Stufe (Realisierungsteil) ist als kooperatives Verfahren geplant. Wettbewerbsprache ist Deutsch.

Teilnehmer: Für die Teilnahme sind Arbeitsgemeinschaften aus Landschaftsarchitekten und Architekten/Stadtplanern zu bilden. Aus den Bewerbern wird durch Los eine Zahl von voraussichtlich 30 Teilnehmern für die I. Stufe ausgewählt. Zusätzlich werden ca. 12 bis 14 Teilnehmer eingeladen. Aus den Teilnehmern der I. Stufe – einschliesslich der eingeladenen Teilnehmer – werden vom Preisgericht ca. 10 Büros für die II. Stufe ausgewählt. Die Bewerbung soll die Namen und Anschriften der Arbeitsgemeinschaft enthalten und den Nachweis der Teilnahmeberechtigung erbringen.

Teilnahmeberechtigung: Zur Teilnahme zugelassen sind in den EU-Mitgliedstaaten sowie Estland, Lettland, Litauen, Polen, Russland, Schweiz, Tschechien und Ungarn ansässige natürliche Personen, die gemäss Rechtsvorschrift ihres Heimatstaates zur Führung der Berufsbezeichnung Landschaftsarchitekt, Stadtplaner oder Architekt berechtigt sind. Ist in dem jeweiligen Heimatstaat die Berufsbezeichnung gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachliche Voraussetzung, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung nach der Richtlinie 85/384/EWG gewährleistet ist. Juristische Personen sind zugelassen, sofern deren Nutzungsmässiger Geschäftszweck auf Planungsleistungen ausgerichtet ist und der Wettbewerbsaufgabe entspricht und einer der Gesellschafter oder einer der bevollmächtigten Vertreter und der Verfasser der Wettbewerbsarbeit die an natürliche Personen gestellten Anforderungen erfüllt. Alle Mitglieder der Arbeitsgemeinschaften müssen teilnahmeberechtigt sein.

Fachpreisrichter: Prof. Inken Baller, Berlin; Massimiliano Fuksas, Paris/Rom; Andrea Gebhard, München; Guido Hager, Zürich; Prof. Herdt-Walther Hämer, Berlin; Prof. Hanns-Stephan Wüst, Karlsruhe; Marcel Adam, Potsdam.

Bindung des Auslobers: Der Auslober beabsichtigt, unter Würdigung der Empfehlungen des Preisgerichts dem/den Preisträger/n die weitere Bearbeitung der Aufgabe zu übertragen, soweit und sobald die dem Wettbewerb zugrundeliegende Aufgabe verwirklicht wird.

Anzahl und Höhe der Preise: Die Gesamtpreisumme beträgt insgesamt: 200 000 DM (inkl. Mehrwertsteuer). Es werden 10 Preise von je 10 000 DM an die für die II. Stufe ausgewählten Teilnehmer der I. Stufe vergeben. Die Preise in der II. Stufe gliedern sich wie folgt: 1. Preis: 50 000 DM, 2. Preis: 30 000 DM, 3. Preis: 20 000 DM.

Vorgesehene Termine:

Schlusstermin für Teilnahmeanträge	7. März 1997
Auslobung	10. März 1997
Rückfragencolloquium für die I. Stufe	4. April 1997
Preisgericht für die I. Stufe	28./29. Mai 1997
Ausgabecolloquium für die II. Stufe	11. Juni 1997
Rückfragencolloquium	4. Juli 1997
Abgabe der Arbeiten der II. Stufe	4. August 1997
Preisgericht für die II. Stufe	29. August 1997

Ideen?

Falls Sie das Aussergewöhnliche suchen, dann sind Sie bei der **Baumschule Hauenstein an der richtigen Adresse. Hier ein paar Vorschläge ...**

- **Buchsformen:** Perfekt geschnittene Formen, z. B. Kegel, Kubus, Kugel, Pyramide, Säule, Spirale, teilweise bis 200 cm hoch.
- **Bambus:** 30 verschiedene winterharte Sorten, vom Bodendecker bis zum 400 cm hohen Solitär.
- **Rhododendron:** Stark erweitertes Sortiment. Prachtvoll gewachsene Solitäre von sommer- und immergrünen Sorten.
- **Säulenform:** Eine klare Verbesserung! Quercus robur 'Fastigiata Koster' behält auch im Alter eine saubere Säulenform.
- **Hochstämme:** Aussergewöhnliche Stammhöhen bis 400 cm gehören ebenso dazu wie Spezialitäten z. B. Magnolia loebneri 'Merrill'.

Das ist eine kleine Auswahl aus dem komplettesten Sortiment in der Schweiz. Lassen Sie uns bitte Ihre Wünsche wissen ...

Tel. 01-879 11 22

Fax 01-879 11 88

Übrigens: Falls Sie unsere Unterlagen noch nicht erhalten, dann nehmen Sie bitte gleich mit uns Kontakt auf. Besten Dank.



**Hauenstein
Rafz**

Hauenstein AG, Baumschulen, 8197 Rafz